

Wichtige Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres

Ende 2006 hat sich Thüga mit EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) geeinigt, ihre Anteile an GSW Gasversorgung Sachsen Ost Wärmeservice GmbH & Co. KG (76,5 Prozent), GSW Gasversorgung Sachsen Ost Wärmeservice Verwaltungsgesellschaft mbH (76,5 Prozent), EnSO Energie Sachsen Ost GmbH (14,5 Prozent), sowie Erdgas Südwest GmbH (28,0 Prozent) an Gesellschaften des EnBW-Konzerns zu veräußern. Die Übertragung der Anteile soll im ersten Quartal 2007 vollzogen werden.

Am 14. Januar 2007 hat ein Sturm in Südschweden in einigen Gebieten das Stromverteilungsnetz erheblich beschädigt. Ungefähr 170.000 E.ON-Kunden waren teilweise für längere Zeit ohne Strom. Die Kosten für Reparaturarbeiten und Entschädigungsleistungen an Kunden werden derzeit auf 95 Mio € geschätzt. Die Kosten infolge des Sturms wirken sich nicht auf das Adjusted EBIT aus, da dieses Ereignis außergewöhnlichen Charakter hat.

Am 2. Februar 2007 hat E.ON bei der spanischen Börsenaufsicht CNMV im Rahmen des „sealed envelope“-Verfahrens das finale Angebot in Höhe von 38,75 € pro Aktie und American Depositary Receipts (ADR) für die angekündigte Übernahme von Endesa S.A. eingereicht. Dies entspricht einem Gesamtwert von 41 Mrd € für 100 Prozent der Endesa-Aktien. In diesem Zusammenhang hat E.ON eine neue zusätzliche Kreditlinie zur Finanzierung des höheren Angebots abgeschlossen, die zusammen mit der bestehenden 37,1 Mrd € Linie ein Volumen von 41 Mrd € ergibt. Der neue Preis pro Aktie enthält gegenüber dem Schlusskurs der Endesa-Aktie am 2. September 2005, dem letzten Handelstag vor Veröffentlichung des ehemals konkurrierenden Gas Natural-Angebots, eine Prämie von 109 Prozent. Sofern vor dem Abschluss der Transaktion Dividenden an die Aktionäre von Endesa S. A. ausgezahlt

werden, verringert sich der Angebotspreis von 38,75 € je Aktie entsprechend. Das Übernahmeangebot von E.ON steht unter folgenden Bedingungen:

- a) E.ON erwirbt im Rahmen des Angebots mindestens 529.481.934 Aktien von Endesa, entsprechend 50,01 Prozent des Grundkapitals.
- b) Die Hauptversammlung von Endesa beschließt folgende Satzungsänderungen: Änderung von Art. 32 der Satzung dahingehend, dass die Stimmrechtsbeschränkung aufgehoben wird; Änderung weiterer Artikel der Satzung in Bezug auf die Anforderungen an die Zusammensetzung des Board of Directors und an die Ernennung zum Director oder Chief Executive Officer.

Am 6. Februar 2007 hat die CNMV das finale Angebot von E.ON genehmigt und das Board von Endesa hat eine positive Stellungnahme zu dem E.ON-Angebot abgegeben. Endesa hat für den 20. März 2007 zur außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen, auf der über die Aufhebung der oben genannten Satzungsbedingungen entschieden werden soll. Das Ende der Angebotsfrist wurde von der CNMV auf den 29. März 2007 festgelegt.